**Theater, Adressen, Öffentliche Verkehrsmittel**

**Düsseldorf**

**Cinema**, Schneider-Wibbel-Gasse 5

**DOR**, Heinrich-Heine-Allee 16a

**Düsseldorfer Schauspielhaus**, Gustaf-Gründgens-Platz 1

**FFT** Düsseldorf-Forum Freies Theater, Konrad-Adenauer-Platz 1/

**Gerhart-Hauptmann-Haus**, Bismarckstr. 90

,**Junges Schauspielhaus**, Münsterstr. 446

**KaBARett Flin**, Ludenberger Str. 37

**Kino Bambi**, Klosterstr. 78

**Kino Souterrain,** Dominikanerstraße 4

**Kom(m)ödchen,**Kay-u.-Lore-Lorentz-Platz

**Komödie im Stadtmuseum – Ibach-Saal**, Berger Allee 2

**Marionetten-Theater,** Bilker Str. 7,

Haltestelle Benrather Str., Bahn 703,706,712,713,715,

**Savoy Theater (Atelier)**, Graf-Adolf-Str. 47

**Schloss Eller**, Heidelberger Str. 42

**Tanzhaus NRW**,, Erkrather Str. 30

**Theater an der Kö**, Schadowarkaden

**Schadowstr./**Blumenstr.

**Theater an der Luegallee** – Luegallee.4

**Zakk**, Fichtenstr. 40

**Ratingen**

**Naturbühne Blauer See**, Zum Blauen See 20

Angebote für Gruppen und Betriebsgemeinschaften – korporative Mitglieder

Spielplan Juli 2023

Inhaltsverzeichnis

**Eigene Veranstaltungen**. S. 2

**Oper.** S. 2-3

**Theater**

Schauspielhaus. S. 3-9

Komödie im Ibachsaal. S. 9

Theater an der Luegallee. S. 9-11

Theater an der Kö. S. 11

Marionetten-Theater. S. 11

FFT S. 11

KaBARett Flin. S. 12

Savoy Theater................ S. 12

Zakk. S. 12

**Tanz**

Tanzhaus. S. 13

**Konzerte**

Schloss Eller. S. 13

**Kino** S. 13-14

**Region**

Ratingen. S. 15

**CD’s, DVD** S. 16

**Art:cards**. S. 16

Düsseldorfer Volksbühne e.V. • Wettinerstraße 13 • 40547 Düsseldorf • 02 11 – 55 25 68

www.kulturamrhein.de • info@kulturamrhein.de

**Seite 1 von 16**

|  |
| --- |
| **Eigene Veranstaltung** |

|  |
| --- |
| Gerhart-Hauptmann-Haus, |
| 13 | JAROSLAV RUDIS |  |
| liest Winterbergs letzte ReiseJaroslav Rudiš fulminante Laudatio auf den aktuellen Heine-Preisträger Juri Andruchowytsch hat im letzten Dezember niemanden unberührt gelassen. Sie haben nun die Gelegenheit, den derzeit wohl bekanntesten tschechischen Schriftsteller einen ganzen Abend lang zu erleben. Der 1972 im tschechischen Turnov geborene Dramatiker, Journalist und Drehbuchautor wurde für sein Werk u.a. mit dem Preis der Literaturhäuser sowie dem Chamisso-Preis/Hellerau ausgezeichnet. Winterbergs letzte Reise wurde für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. In seinem ersten in deutscher Sprache verfassten Roman schickt Rudiš mit dem 99-jährigen Winterberg und seinem Altenpfleger Kraus ein ungleiches Paar auf eine Zugreise in die Geschichte Mitteleuropas. In Winterbergs nicht enden wollenden Monologen, die stilistisch an Thomas Bernhard erinnern, offenbart sich Rudiš feines Gespür für Humor an der hauchdünnen Grenze zur Tragik.Jaroslav Rudiš ist ein großer Fan der Toten Hosen. Davon zeugt sein Buch Das Ende des Punks in Helsinki. Daraus werden Sie abschließend auch noch kurzen Abschnitt hören.Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hat freundlicherweise die Generalkonsulin der Tschechischen Republik, Frau Kristina Larischovâ, übernommen, die auch ein Grußwort an die Gäste richten wird.Moderation: Michael Serrer, Leiter des Literaturbüros NRWVeranstaltungsort: Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf |
|  | Preis Euro 9,00 |
| Mi | 24.05. | 19:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Oper** |

|  |
| --- |
| **Opernhaus** |
| **236** | **Hérodiade** |  |
| von Jules MassenetMusikalische Leitung: Marc PiolletInszenierung: Lorenzo FioroniJules Massenet vertonte den Stoff nach Gustave Flauberts Novelle »Hérodiade« mit grandiosen Chorpassagen und collagenhaft changierendem Kolorit der Sphären zwischen Rom und Judäa, Mann und Frau, Erotik und Macht.Regisseur Lorenzo Fioroni erzählt die Geschichte der Hérodiade, die am Ende alles verliert – ihre Macht, um derentwillen sie zur kalten Mutter wurde und ihreTochter, deren Liebe sie hätte erlösen können. |
|  | **Sitz Preis Euro****1 29,00****2 9,20** |
| So | 04.06. | 18:30 | 1 |  |
| Do | 08.06. | 18:30 | 1,2 |  |
| So | 18.06. | 18:30 | 1,2 |  |
| Fr | 23.06. | 19:30 | 1,2 |  |
| So | 25.06. | 15:00 | 1,2 |  |

|  |
| --- |
| **Opernhaus** |
| **30204** | **Ballett: Giselle** |  |
| Demis VolpiUraufführungChoreographie Demis VolpiMusik Adolphe Adam, Friedrich BurgmüllerMusikalische Leitung Mark RohdeScheinbar schwerelos schwebende Körper in weißen, bodenlangen Tutus haben das Bild des romantisch-fantastischen Balletts für Generationen geprägt, doch hat „Giselle“ neben der ikonographischen Ästhetik des „ballet blanc“ auch eine zentrale und zeitlose Botschaft: Ein kurzer Augenblick kann Ewigkeit sein im Angesicht verspielter Liebe, und die Geister dieses verpassten Glücks werden keine Ruhe finden. Demis Volpi befragt mit dieser Neukreation einen Repertoireklassiker auf einem zeitgemäßen Umgang hin: mit Traditionen, Geschlechterbildern im Ballett und der unendlichen Faszination für den Zauber der Bühne. |
|  | **Sitz Preis Euro****1 29,00****2 9,20** |
| Di | 20.06. | 19:30 | 1,2 |  |
| Do | 22.06. | 19:30 | 1,2 |  |
| Sa | 24.06. | 19:30 | 1,2 |  |

|  |
| --- |
| **Opernhaus** |
| **610** | **Madama Butterfly** |  |
| von Giacomo PucciniMusikalische Leitung: Paolo ArrivabeniInszenierung: Joan Anton RechiDie Geisha Cio-Cio-San, genannt Butterfly, wird dem in Nagasaki stationierten amerikanischen Leutnant Pinkerton als Braut offeriert. Für diesen ist die Hochzeit mit Cio-Cio-San Mittel zum Zweck, um mit ihr eine gemeinsame Nacht zu verbringen. Nach dieser kehrt er zu seiner Verlobten Kate zurück. Butterfly bekommt ein Kind, das Pinkerton, als er nach drei Jahren wieder einmal nach Nagasaki kommt, mit in die westliche Welt nehmen will. Cio-Cio-San begreift, dass sie benutzt und entehrt wurde – und begeht Selbstmord. |
|  | **Sitz Preis Euro****I 29,00****II 9,20** |
| Sa | 03.06. | 19:30 | I |  |
| Mi | 07.06. | 19:30 | I,II |  |
| Mi | 21.06. | 19:30 | I,II |  |

|  |
| --- |
| **Opernhaus** |
| **1002** | **Comedian Harmonists in Concert** |  |
| Musikalische Leitung: Patrick Francis ChestnutUnter der versierten musikalischen Leitung von Patrick Francis Chestnut präsentiert unser hochkarätiges Solistenensemble in einem moderierten Konzertabend die beliebtesten Lieder der Comedian Harmonists. Die Begeisterung für die Musik nach amerikanischem Vorbild aus den goldenen Zwanzigern scheint ungebrochen, das sechsköpfige Berliner Ensemble hat Musik geschaffen, die bis heute begeistert. |
|  | **Preis Euro 18,00** |
| Fr | 02.06. | 19:30 |  |  |
| Sa | 10.06. | 19:30 |  |  |

|  |
| --- |
| **Opernhaus** |
| **1022** | **Rendezvous um halb 8** |  |
| Ein musikalisches Blind DateZücken Sie Ihre Kalender, denn Sie haben eine Verabredung – genauer gesagt: ein „Rendezvous um halb 8“! Unter diesem Titel laden wir Sie ab der kommenden Saison an jeweils zwei Terminen zum musikalischen Blind Date ins Opernhaus Düsseldorf und Theater Duisburg ein. Wie es sich für ein echtes Blind Date gehört, erfahren Sie erst am Abend selbst, wer und was Sie erwartet. Alles, was Sie mitbringen müssen, sind ein wenig Neugier und viel gute Laune; wir sorgen für das stilvolle Ambiente und ein hochkarätiges Programm, bei dem unsere Solist\*innen Ihr Herz garantiert zum Klopfen bringen werden. Verlieben nicht ausgeschlossen! |
|  | **Preis Euro 18,00** |
| Do | 15.06. | 19:30 |  |  |

|  |
| --- |
| **Theater** |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Großes Haus** |
| **103** | **Reich des Todes** |  |
| von Rainald GoetzEine Koproduktion mit dem Schauspiel KölnIn »Reich des Todes« erzählt Rainald Goetz eine Geschichte des historischen Niedergangs nach dem 11. September 2001, von der Zeitenwende, die die Anschläge einleiteten. Sie erzählen vom langen Schatten, den die brennenden WTC-Türme warfen, in dessen Dunkelheit sich Überwachungsstaat, Staatsfolter und maßloser Machtmissbrauch Bahn brachen. Es ist eine dunkle Geschichte einer jungen Vergangenheit, die unsere Gegenwart begründet hat, eine Erzählung von einem ungeheuerlichen Bruch mit allem, was uns als Gesellschaft vermeintlich ausmacht – orientiert an der Realität und geworfen in die Goetz’sche Assoziations und Verknüpfungsmaschine, die virtuos und glasklar das Böse im Menschen als Konstante beschreibt, hinweg über alle historischen und geografischen Grenzen. |
|  | **Preis Euro 12,00** |
| Di | 13.06. | 19:30 | BT |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Großes Haus** |
| **107** | **Macbeth** |  |
| von William ShakespeareAngestachelt von den ebenso vielversprechenden wie rätselhaften Prophezeiungen dreier Hexen und geleitet von den Einflüsterungen seiner Lady ebnet sich der ehrgeizige Krieger Macbeth den Weg zum Thron. Dabei ist er durchaus bereit, über Leichen zu gehen: Grausam ermordet er den Schottenkönig Duncan im Schlaf. Doch der Traum von der Macht währt nur kurz. Von Schuldgefühlen und Wahnvorstellungen gepeinigt verfängt sich Macbeth in einem Netz aus Intrigen und Verrat. Noch schrecklichere Morde folgen, aber kein noch so großes Verbrechen vermag den selbsternannten König vor dem Abgrund der eigenen Seele zu retten. |
|  | **Preis Euro 12,00** |
| Mi | 07.06. | 19:30 | BT |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Großes Haus** |
| **121** | **Dorian** |  |
| von Darryl Pinckney und Robert Wilsonnach Motiven von Oscar WildeDer Maler Basil Hallward ist wie besessen von dem jungen Dorian Gray, der ihm Modell sitzt. In einer Laune wünscht sich Dorian, dass das Gemälde statt seiner altern und er seine Jugend und Schönheit für immer behalten könne. Der Wunsch geht in Erfüllung und wird zum Fluch. Der Maler Francis Bacon überrascht den Kleinkriminellen George Dyer dabei, wie er in sein Atelier einbricht. Anstatt die Polizei zu rufen, fordert er ihn auf, ihm Modell zu sitzen. Die beiden werden ein Paar. Doch am Ende treiben diese Liebe und der Ruhm als Bacons Modell Dyer in den Tod. Der Dichter Oscar Wilde ist dafür berühmt, dass er sein Leben zur Kunst und die Kunst zu seinem Leben gemacht hat. Er ist der Liebling der Londoner Gesellschaft – bis er wegen unsittlicher Beziehungen zu einem Mann ins Gefängnis muss. |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| So | 04.06. | 16:00 | 1 |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Großes Haus** |
| **209** | **Die fünf Leben der Irmgard Keun** |  |
| Von Lutz Hübner und Sarah NemitzRegie: Mina SalehpourUraufführungIrmgard Keun war eine der bedeutendsten und erfolgreichsten Schriftstellerinnen der Weimarer Republik. Jedoch bereits 1933 wurden ihre Bücher von den Nationalsozialisten verboten. Keun ging ins Exil und publizierte dort weiter. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland konnte sie nicht mehr an ihre frühen Erfolge anknüpfen. Erst in den 1970er-Jahren wurde sie wiederentdeckt.Das neueste Stück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz spielt 1977 in einem Fernsehstudio des WDR. Eine imaginäre Doku über Irmgard Keun soll entstehen. Alle sind bereit für die nächste Szene. Plötzlich betritt die Autorin höchstpersönlich das Set! Mit ihrem schnellen Witz und ihrer Kühnheit bringt sie den Dreh durcheinander. Es entspinnt sich ein Spiel auf der Kippe zwischen Realität und Fiktion, ein Leben mit vielen Stationen. Und nachts, im leeren Studio, kehren die Geister der Vergangenheit zurück. |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Mi | 21.06. | 19:30 | 1 | mit Voranmeldung |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Großes Haus** |
| **201** | **Othello** |  |
| von William Shakespearein einer Fassung von Lara FootEs ist ein Stück, in dem Shakespeare unbarmherzig von der größten denkbaren Tragödie erzählt: der Zerstörung einer großen Liebe. Sie wird zerstört durch Neid, Misstrauen, Eifersucht, Hass; von Menschen, die es nicht ertragen, mit dem vermeintlich Anderen, dem Fremden konfrontiert zu sein. Lara Foot sucht nach den historischen Spuren ebenjenes tief eingeprägten Hasses und findet sie in ihrer Erzählung in den Kolonialkriegen des 19./20. Jahrhunderts. |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Sa | 10.06. | 19:30 | 1 |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Großes Haus** |
| **211** | **Wilhelm Tell** |  |
| von Friedrich SchillerRegie: Roger VontobelEin Volk, das den Aufstand probt gegen Ungerechtigkeit. Eine Bande von Verschwörern. Ein Jäger und Familienvater, der mit all dem wenig zu tun haben will. Den man jedoch zwingt, in einem grausamen Spiel auf den Kopf des eigenen Kindes zu zielen – und der wider Willen zur Ikone eines politischen Kampfes wird.Friedrich Schillers »Wilhelm Tell« erzählt die Geschichte eines Freiheitskampfes – dem einer Nation und dem des Einzelnen. Es erzählt vom Kampf um die Freiheit eines Volkes einerseits und die innere Freiheit des Menschen andererseits – und wie kaum ein anderer Dichter deutscher Sprache vermag es Schiller dabei, das Private und das Politische unlösbar miteinander zu verknüpfen.Schillers Klassiker ist ein Drama darüber, wie die Verhältnisse ins Taumeln kommen können. Es handelt von der Macht des Widerstands und des Ungehorsams, von der Kraft des Individuums und von dem Lauffeuer, das eine neue politische Idee entfachen kann. Auch vom Tyrannenmord und von der Notwendigkeit zu kämpfen gegen eine falsch eingerichtete Welt. Vor allem aber ist es eine Geschichte darüber, wie hoch der Preis ist, der dafür zu entrichten ist, was jeden einzelnen die Freiheit kostet und wer in der Lage ist, diese Last zu schultern. |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Mo | 05.06. | 19:30 | 1 |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Großes Haus** |
| **696** | **Düsseldorfer Reden** |  |
| 2017 hat das Düsseldorfer Schauspielhaus gemeinsam mit der Rheinischen Post die Reihe der »Düsseldorfer Reden« als Forum für die wichtigen Themen der Gegenwart begründet. Persönlichkeiten aus Kunst, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik sind seither immer in der ersten Jahreshälfte eingeladen, ihre Gedanken zu den unterschiedlichsten gesellschaftspolitischen Fragen in rund einstündigen Reden mit dem Publikum zu teilen. Zum Abschluss der diesjährigen Düsseldorfer Reden 2023 zur Zukunft der Demokratie spricht am 11. Juni Enissa Amani. Die iranisch-deutsche Künstlerin Enissa Amani verbindet klare politische Positionen mit Humor und spielt dabei mit souveräner Nonchalance auf der Klaviatur von Klischees und Vorurteilen. Als Comedian bekannt geworden, ist Enissa in den letzten Jahren zu einer streitbaren Verfechterin einer pluralistische Demokratie geworden. Unerschrocken und robust setzt sich Enissa Amani ein für Menschenrechte und Demokratie, ist dafür aber auch mit Hass und Drohungen konfrontiert.  |
|  | **Preis Euro 10,00** |
| So | 11.06. | 11:00 | 1 |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Kleines Haus** |
| **139** | **Orlando** |  |
| nach dem Roman von Virginia WoolfRegie: André KaczmarczykMusik: Mats Johan Leenders16. Jahrhundert: Der junge englische Lord Orlando, gebildet, wortgewandt, Schriftsteller und Geliebter der Königin, fällt nach einem rauschenden Fest in Konstantinopel in einen mehrtägigen Schlaf und erwacht als Frau. Fortan kaum alternd begibt sich Orlando auf eine ereignisvolle Reise durch die Jahrhunderte. Und Woolf fragt: Was bedeutet es, in einem Körper zu leben, der ein Geschlecht hat; Liebe zu machen, sich anzuziehen, ein Kind zu bekommen? Und: Wie gelingt das alles, wenn man sich nicht einem Geschlecht zuordnen lassen will? |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Sa | 03.06. | 19:30 | 1 |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Kleines Haus** |
| **141** | **Der Zauberberg** |  |
| von Thomas Mann»Der Zauberberg« beschreibt eine entschleunigte, in sich abgeschlossene Welt in einem Davoser Sanatorium hoch in den Bergen. Wer sich hier aufhält, versucht die Schwächen des eigenen Körpers zu überwinden, um am Ende genesen in die Gesellschaft zurückzukehren. Doch der Verführungskraft der Heilanstalt ist nur schwer zu widerstehen. Eingebunden in die immer gleichen Tagesabläufe aus Untersuchungen, Essen und Liegekuren haben die Bewohner\*innen schnell die Zeit vergessen. Ein für wenige Wochen geplanter Aufenthalt wächst sich auf mehrere Jahre aus. Draußen könnte die Welt zusammenbrechen oder ein Krieg beginnen, sie würden es nicht bemerken. Unter dem Deckmantel der Erkrankung haben sie endlich Gelegenheit zu all dem, wofür draußen die Zeit fehlt, zur Selbstbeschäftigung und Zerstreuung und für die großen Fragen der menschlichen Existenz, zu denen der Gedanke an die eigene Endlichkeit geradewegs führt.Eine Inszenierung mit den Studierenden des Schauspielstudios Düsseldorf der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| So | 25.06. | 18:00 | 1 |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Kleines Haus** |
| **173** | **Working Class** |  |
| eine Stückentwicklung mit Expert\*innen der ArbeitStadt:KollektivMit fünf Expert\*innen der prekären Arbeit begeben wir uns auf eine theatrale Recherche. Aus diversen Perspektiven beleuchtet »Working Class« die Geschichten von Arbeiter\*innen, den Ausgangspunkt bildet dabei die Lebensgeschichte der Schriftstellerin und Gastarbeiterin Semra Ertan. Wie gehen Menschen mit der Belastung und dem Dauerdruck von drohender Armut um? Wie groß sind die Opfer, die sie für die Familie bringen? Wie viel Opfer bringen sie für die Familie? Wie sehr sind Rassismus und unterbezahlte Arbeit miteinander verwoben? Und wie erleben sie Widerstand und Solidarität? |
|  | **Preis Euro 12,00** |
| So | 18.06. | 18:00 | BT |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Kleines Haus** |
| **147** | **Trauer ist das Ding** **mit Federn** |  |
| von Max PorterWo das Leben ist, da ist auch der Tod. Und manchmal kommt er ohne Vorwarnung und lange bevor die Zeit reif ist. Max Porter erzählt in seinem vielstimmigen Roman ebenso warmherzig wie leicht vom Versuch einer jungen Familie, nach dem plötzlichen Verlust der Mutter zurück ins Leben zu finden. |
|  | **Preis Euro 12,00** |
| Mo | 19.06. | 20:00 | BT |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Kleines Haus** |
| **231** | **Ödipus** |  |
| Nach Sophoklesin einer Bearbeitung von Felix KrakauDer Mythos Ödipus erzählt von Schuld, Scham und Macht. Seine Titelfigur gilt als die große tragische Gestalt der Antike und wirkt als Inbegriff menschlicher Hybris bis in die Moderne nach. Im Kern handelt es sich bei Sophokles’ Drama um einen Polit-Thriller: Der Mörder von Laios, dem ehemaligen König von Theben, wird gesucht. Nur so kann die Stadt von der Seuche befreit werden, wie es das Orakel von Delphi prophezeit hat. Der neue König, Ödipus, setzt alles daran, die Bluttat aufzuklären, bis sich herausstellt, dass der Suchende selbst der Gesuchte ist: Unwissentlich hat er Laios, seinen Vater, erschlagen und später die eigene Mutter zur Frau genommen – und damit Theben in den Abgrund gestürzt. Innerhalb eines Tages führt die Suche nach der Wahrheit zur Auflösung aller Gewissheiten.Felix Krakaus Inszenierung kreist um die Frage, wie schwer Schuld und Scham wiegen, hat doch jegliches Handeln eine politische Dimension, wenn der Fortbestand einer Gemeinschaft gefährdet ist. Wie viel kann man verdrängen, um den Status quo zu wahren? |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Di | 13.06. | 20:00 | 1 |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Kleines Haus** |
| **233** | **Biedermann und die Brandstifter** |  |
| Von Max FrischRegie: Adrian FigueroaImmer wieder wird die Stadt von Feuersbrünsten heimgesucht. »Brandstiftung!«, heißt es. Hausierer sollen es gewesen sein. »Aufhängen sollte man sie!«, meint der Haarwasserfabrikant Gottlieb Biedermann. Ehrgeiz, Eitelkeit und Machtstreben gehören zu seinen Charaktereigenschaften. Als Unmenschen würde er sich nicht bezeichnen. Auch nicht, wenn er den Angestellten Knechtling rausschmeißt, der eine rechtmäßige finanzielle Beteiligung an einer Erfindung einfordert. Oder wenn er Knechtling mit einem Anwalt droht und ihm hinterherruft, er solle sich unter den Gasherd legen, was dieser dann auch prompt tut. |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Sa | 17.06. | 20:00 | 1 |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Kleines Haus** |
| **237** | **Serge** |  |
| Von Yasmina RezaRegie: Selen KaraDt. ErstaufführungDie Poppers, eine Pariser Familie: Marta, die Mutter, hat als kleines Mädchen den Holocaust in Ungarn überlebt. Edgar, der Vater, ein Wiener Jude, hat seinen Vater, seine Großmutter und seine Tante in Theresienstadt verloren.Serge, Jean und Nana, die Kinder, wachsen mit Geschichten ihrer Familie auf, die sie entweder nicht mehr hören können oder nie gehört haben. Andererseits haben die Kinder auch nicht danach gefragt. Und als erst Edgar stirbt und später dann auch Marta, will deren Enkelin Joséphine mit ihrer ganzen Familie nach Auschwitz reisen. Was den Familiensinn der Poppers auf die Probe stellt. Wie Yasmina Reza dabei die Ungleichzeitigkeit des Gleichzeitigen montiert, den Abstand zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart markiert, ist sehr komisch und schmerzhaft zugleich, klug ohne Vorwurf. Die Geschichte der drei Geschwister, ihrer Eltern und ihrer Kinder geht nach der Reise noch weiter … |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Di | 20.06. | 20:00 | 1 |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Kleines Haus** |
| **241** | **Schuld und Sühne** |  |
| Allerdings mit anderem Text und auch anderer MelodieNach Fjodor M. DostojewskijRegie: Barbara Bürk, Clemens Sienknecht |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Mi | 14.06. | 20:00 | 1 |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Kleines Haus** |
| **235** | **My Private Jesus** |  |
| von Lea Ruckpaulnach einer Idee von Eike WeinreichRegie: Bernadette SonnenbichlerUraufführung»My Private Jesus« geht von einer höchst streitbaren These aus: Jeder Mensch hat das Recht, sich das eigene Leben zu nehmen. Die junge Pi – benannt nach der Kreiszahl, die gegen unendlich geht – verkündet ihren bevorstehenden Freitod. Freund\*innen und Familie sind angemessen entsetzt, doch kein noch so hartnäckiges Nachfragen kann Pi dazu bewegen, die Gründe für ihren Suizid offenzulegen. Stattdessen macht die junge Frau den zukünftigen Hinterbliebenen ein Angebot: Zum Ausgleich für die schmerzhafte Lücke, die ihr Tod reißen wird, will sie allen Anwesenden einen Wunsch erfüllen. Die Aufregung und das Unverständnis sind groß, doch nach und nach offenbaren Freund\*innen und Familienmitglieder Pi ihre geheimsten Sehnsüchte. Spätestens hier erweist sich Lea Ruckpauls Text als böse Parabel auf unsere Leistungs- und Konkurrenzgesellschaft. Pi erfüllt alle an sie gerichteten Wünsche, jedoch anders, als man es von ihr erwartet. Dieser weibliche Jesus ist kein duldsam leidender Mensch, der die Sünden der Welt auf sich nimmt, sondern ein Trickster, der die Gier und den Narzissmus eines jeden ans Licht bringt und der Gesellschaft so den Spiegel vorhät.Die Schauspielerin Lea Ruckpaul verkörpert radikale und herzzerreißend kämpferische Figuren auf der Bühne. Ebenso kompromisslos gibt sie, die in zahlreichen Rollen am Düsseldorfer Schauspielhaus zu erleben ist, nun ihr Debüt als Dramatikerin.Die für den 10.12. geplante Uraufführung von »My Private Jesus« mussten wir wegen Erkrankungen im Ensemble leider auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Die Verschiebung hat auch Auswirkung auf alle bisher angesetzten Vorstellungen von »My Private Jesus«. Am 21. Dezember und am 4. Januar spielen wir nun alternativ »Ödipus«, über ein Alternativprogramm für die Vorstellungen am 27. Januar und 3. Februar werden wir Sie noch informieren. Wir werden das neue Premierendatum und weitere Vorstellungstermine rechtzeitig über alle unsere Kanäle kommunizieren. Alle Karteninhaber\*innen werden per Mail informiert. |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Di | 06.06. | 20:00 | 1 | mit Voranmeldung |
| Do | 15.06. | 20:00 | 1 | mit Voranmeldung |
| Mi | 21.06. | 20:00 | 1 | mit Voranmeldung |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Kleines Haus** |
| **245** | **Ingeborg Bachmann und Max Frisch »Wir haben es nicht gut gemacht.«** |  |
| Einer der spektakulärsten Briefwechsel der LiteraturgeschichteLesung mit Burghart Klaußner und Friederike WagnerFrühjahr 1958: Ingeborg Bachmann – gefeierte Lyrikerin, Trägerin des Literaturpreises der Gruppe 47 und Coverstar des »Spiegel« – bringt gerade ihr Hörspiel »Der gute Gott von Manhattan« auf Sendung. Max Frisch – erfolgreicher Romancier und Dramatiker, der noch im selben Jahr den Büchner-Preis erhält – ist in dieser Zeit mit Inszenierungen von »Biedermann und die Brandstifter« beschäftigt. Er schreibt der »jungen Dichterin«, wie begeistert er von ihrem Hörspiel ist. Mit Bachmanns Antwort im Juni 1958 beginnt ein Briefwechsel, der – vom Kennenlernen bis lange nach der Trennung – in rund 300 überlieferten Schriftstücken Zeugnis ablegt vom Leben, Lieben und Leiden eines der bekanntesten Paare der deutschsprachigen Literatur. In den Büchern von Bachmann und Frisch hinterließ diese Liebe Spuren, die zum Teil erst durch die Korrespondenz erhellt werden können. Die Briefe zeigen die enge Verknüpfung von Leben und Werk, sie sind intime Mitteilungen und zugleich Weltliteratur. |
|  | **Preis Euro 13,00** |
| Sa | 24.06. | 19:30 | S2 | mit Voranmeldung |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Kleines Haus** |
| **271** | **Die Nacht so groß wie wir** |  |
| Nach dem Roman von Sarah JägerRegie: Salome DastmalchiUraufführung Stadt:kollektivNach dieser Nacht wird für die Held\*innen alles anders sein. Endlich haben sie ihr Abitur geschafft, doch anstatt die Schulfeier in der Turnhalle zu besuchen, beschließen die fünf Freund\*innen, sich an diesem Abend ihren persönlichen Ungeheuern zu stellen. Pavlows Ungeheuer steht in Gestalt der neuen Familie seines Vaters zwischen ihm und seinem Vater, Suse hat Unordnung in ihrem Herzen, Maja hat die Wahlergebnisse zur Abifeier gefälscht, Bos Ungeheuer sitzt in seinem Kopf und Tolga findet einfach nie die richtigen Worte. Ohne Rücksicht auf Verluste stellen sie sich vergangenen Traumata und setzen dabei ihre Zukunftsträume aufs Spiel. |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Do | 08.06. | 20:00 | 1 |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Kleines Haus** |
| **273** | **Odyssee** |  |
| Von Pavlo Arie frei nach HomerRegie: Stas ZhyrkovStadt:kollektivPenelope wartet zehn Jahre darauf, dass der Krieg im fernen Troja endet. Penelope wartet weitere zehn Jahre auf die Heimkehr ihres Mannes. Zu Hause wird ihr Sohn Telemachos ohne Vater erwachsen. Zu Hause bedrängen sie unzählige Freier. Fremde sind im Haus, die Heimat bietet ihnen keinen Schutz mehr.Die »Odyssee« kennt das Warten auf kommende und das Sehnen nach vergangenen Zeiten, aber keine erfüllte Gegenwart. Die Neudichtung des ukrainischen Dramatikers Pavlo Arie wirft einen aktuellen Blick auf den großen Mythos der europäischen Kultur und rückt Penelope ins Zentrum. Die Inszenierung erzählt aus weiblicher Perspektive sehr aktuell und poetisch vom Irrsinn des Kriegs, von Heimweh und vom endlosen Warten auf eine ungewisse Zukunft.Diese »Odyssee« ist eine gemeinsame Erzählung von Menschen aus der Ukraine und aus Düsseldorf. Der Text nimmt Motive von Homer auf und basiert auf Interviews mit den Spieler\*innen, mit Geflüchteten und mit denen, die im Krieg in der Ukraine geblieben sind – vielstimmig und musikalisch erzählt er von 14 Frauen und Mädchen sowie zwei Jungen, alle im Alter zwischen 11 und 56 Jahren. |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Fr | 09.06. | 20:00 | 1 |  |
| So | 11.06. | 18:00 | 1 |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Kleines Haus** |
| **955** | **Linda** |  |
| von Penelope SkinnerRegie: Marius von Mayenburg»Ich bin eine preisgekrönte Geschäftsfrau. Ich bin glücklich verheiratet, habe zwei hübsche Töchter, und ich passe immer noch in dasselbe Kleid wie vor 15 Jahren. Was könnte mich bedrohen?« Mit Sensibilität und schwarzem britischem Humor blickt Penelope Skinner auf weibliche Verhaltensmuster heute. Ein brandaktuelles Spiel um Glamour und Macht, Verrat und Demütigung, um Schönheit und die Angst, diese zu verlieren. |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Mo | 05.06. | 19:30 | 1 |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Kleines Haus** |
| **988** | **Lenz** |  |
| von Georg Büchner — Monolog mit Jonas Friedrich Leonhardi»Er war allein, ganz allein. Alles finster, nichts, er war sich selbst ein Traum« – Ohnmächtig verloren in der Welt zieht Lenz durch die Berge, auf der Flucht vor seiner Herkunft, den damit verbundenen Erwartungen und Verantwortungen. Im Haus des Pfarrers Oberlin kommt er zur Ruhe, doch seine Seele hat einen »ungeheuren Riss«. Zwischen Depression und Überschwang, zwischen analytischer Schärfe und Delirium taumelnd, scheint ihm die Wirklichkeit zusehends zu entschwinden. |
|  | **Preis Euro 12,00** |
| Fr | 02.06. | 20:00 | 1 |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus In der Stadt** |
| **219** | **Figaros Hochzeit oder** **Der tolle Tag** |  |
| Komödie von Pierre Augustin Caron de BeaumarchaisRegie: Andreas Kriegenburg»Figaros Hochzeit« ist ein Stück mit großer Fallhöhe. Einerseits ist es die Komödie um die Hochzeit von Figaro und Susanne. Als Angestellte des Grafen Almaviva werden die Beiden Anlass und Mittelpunkt einer handfesten Liebesintrige. Die lässt sich nur mit List und Lug und Trug, mit Kleidertausch und Versteckspiel überwinden – und am Ende triumphiert wiederum die Liebe. Zum anderen war diese Komödie von 1784 lange Zeit verboten. Denn es ist auch ein Text, der die Privilegien der Mächtigen scharf hinterfragt, der die Frage stellt nach Macht und Ohnmacht – das Dunkle bekämpft mit den hellen Mitteln der Komödie. Andreas Kriegenburg zählt zu den renommiertesten Schauspiel- und Opernregisseur\*innen. Er arbeitet regelmäßig an den großen Bühnen in Berlin, München, Frankfurt am Main, Wien und Hamburg. In Düsseldorf inszenierte er u. a. Brechts »Dreigroschenoper“«und zuletzt Lessings »Minna von Barnhelm«. |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Do | 01.06. | 19:00 | 1 |  |
| Fr | 09.06. | 19:00 | 1 |  |
| So | 18.06. | 19:00 | 1 |  |
| So | 02.07. | 16:00 | 1 |  |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Junges Schauspielhaus** |
| **199** | **Das Mädchen, das den Mond trank** |  |
| von Kelly BarnhillAb 6 JahreDiese poetische Fantasy-Geschichte erzählt von einer Hexe, von der alle denken, sie sei böse, von einer grauen Wolke, die die Sicht vernebelt, von Trauer, Kampfgeist und Glück und von einem Jungen, der sich aufmacht, die Hexe zu besiegen: Jedes Jahr wird ein Kind der bösen Hexe geopfert. Jedes Jahr rettet Hexe Xan diese Kinder und bringt sie in die freien Städte, wo sie als Glückskinder gelten. Doch dieses Jahr ist alles anders: Xan gibt dem kleinen Mädchen auf dem langen Weg aus Versehen Mondlicht zu trinken. Mondlicht ist pure Magie. Und so wächst in Luna eine große Macht heran. Das kleine Mädchen bezaubert die Hexe, das Sumpfmonster Glerk, das Gedichte liebt, und natürlich auch den wahrhaft winzigen Drachen Fyrian. Wird Luna rechtzeitig begreifen, wie sie ihre Magie nutzen kann? Und wird sie die Stadt, von der sie selbst einst geopfert wurde, befreien?»Das Mädchen, das den Mond trank« wurde mit der Newbery Medal, einem der höchsten Preise für Kinderliteratur der USA, ausgezeichnet. Im Gewand mitreißender Fantasy erzählt Autorin Kelly Barnhill eine Geschichte, die Mut macht und zeigt, wie entschiedene Freundlichkeit die Welt ins Wanken bringen kann.Dieser Inszenierung ist eine künstlerische Audiodeskription eingeschrieben. Mit Text, Musik, Geräuschen und klingenden Kostümen kreiert das Ensemble ein Abenteuer, das sehende und sehbeeinträchtigte Menschen ins Theater einlädt. |
|  | **Preis Euro 9,50** |
| So | 11.06. | 16:00 | Erw | mit Voranmeldung |

|  |
| --- |
| **Schauspielhaus Junges Schauspielhaus** |
| **285** | **Wenn Wolken wachsen** |  |
| Von Emel AydogduRegie: Emel AydogduUraufführung, ab 2 JahrenWolke Flatter und Wolke Flauschig schauen auf die Erde hinunter. Die Wiese sieht von oben wie ein Bett aus. Sie sinken hinab und werden zu Nebel, um die Wiese berühren und die reifen Früchte des Apfelbaums riechen zu können.Die Autorin und Regisseurin Emel Aydogdu schreibt ihren ersten Theatertext für sehr junge Menschen am Jungen Schauspiel. Gemeinsam mit Choreograf Emmanuel Edoror entwickelt Aydogdu ein musikalisch-tänzerisches Spiel vom Morgen mit der blühenden Mohnblume bis zum Abend, an dem die Wolken wieder zum Himmel hinaufsteigen und zu Sternen werden. |
|  | **Preis Euro 9,50** |
| So | 04.06. | 16:00 | Erw | mit Voranmeldung |

|  |
| --- |
| **Komödie Düsseldorf im Ibach-Saal (Stadtmuseum)** |
| **1205** | **Gretchen 89ff.** |  |
| Mit Luisa Camilli, Lara Schöckel, Stephan Bieker und Gilbert BrakonieMit den Worten „Es ist so schwül, so dumpfig hie – Und ist doch eben so warm nicht drauß.“ beginnt der berühmte Gretchen-Monolog aus Goethes Faust 1. Im Reclam-Heft auf Seite 89 ff (fortfolgend), wie Lutz Hübner sein Stück mit dem Zusatz „Gretchen“ nannte.Darin zu finden: talentfreie Darstellerinnen, mal naiv, mal divenhaft, Regisseure, welche kein Theaterklischee oder das Gegenteil keine „Modernisierung“ auslassen. Unvermögen, Verzweiflung, Genialität liegen eng beieinander.Das Ganze ist umrahmt von Liedern, Gedichten und Geschichten rund um „Die Bretter, die die Welt bedeuten“. Ein vergnügliches Theater-Spektakel mit dem berühmt- berüchtigten Blick hinter die Kulissen.Lutz Hübner schreibt eine Hommage ans Theater voller Übertreibungen, die durch viel Wahrheit entstanden sind. Mit Leichtigkeit und großer Spielfreude zeigen wir, wie Theater funktioniert – oder eben auch nicht. |
|  | **Preis Euro 16,00** |
| Fr | 16.06. | 19:30 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| Sa | 17.06. | 15:30 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| Sa | 17.06. | 19:30 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| So | 18.06. | 18:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| Do | 22.06. | 19:30 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| Fr | 23.06. | 19:30 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| Sa | 24.06. | 19:30 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| So | 25.06. | 18:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |

|  |
| --- |
| **Theater an der Luegallee** |
| **1857** | **Verliebt, verlobt, verschwunden** |  |
| Von Stefan Vögelmit Kirsten Annika LangeVerliebt, verlobt verschwunden ist ein witzig-satirischen Selbstgespräch über Männer. Steffi Engelbrecht (Kirsten Annika Lange) wurde sitzen gelassen und das am Tage ihrer Hochzeit. Ihr Auserwählter legte nur einen Schmierzettel mit den drei Worten „Ich kann nicht“ auf die Schlafzimmerkommode. Verletzt und traurig sucht die Braut im schmucken Hochzeitskleid Zuflucht in dem „Baumhaus“ ihrer Kindheit, um sich dort, fern von allen neugierigen schadenfrohen Blicken, über Männer, Frauen und Beziehungen auszutoben. Zum großen Vergnügen der Zuschauer. Verliebt, verlobt verschwunden ein unterhaltsamer kabarettistischer Theaterabend mit unerwartetem Ausgang. Lassen Sie sich überraschen! |
|  | **Preis Euro 14,00** |
| Fr | 16.06. | 20:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Theater an der Luegallee** |
| **1910** | **Hans Albers** |  |
| Sein Leben, seine Lieder. Eine Theaterreisemit Dirk Witthuhn und Wolfgang VölklDirk Witthuhn und Wolfgang Völkl zeigen einen Kanonenkugelflug an die Schlüsselstellen der Karriere des großen Hans Albers. Im kongenialen Zusammenspiel erwecken sie bekannte Songs wie "Komm auf die Schaukel, Luise", "Hoppla, jetzt komm ich" oder "La Paloma" zu neuem Leben, fischen aber auch weniger bekannte musikalische Perlen vom Albersschen Meeresgrund. |
|  | **Preis Euro 14,00** |
| Sa | 17.06. | 15:00 |  |  |
| Sa | 17.06. | 20:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Theater an der Luegallee** |
| **1919** | **Anna Hüsch: Mein Vater der Poet** |  |
| mit Anna Hüsch-Kraus und Nicolas Evertsbusch (Klavier)Er war ein Meister der leisen Töne, mit seiner Poesie inspirierte er ganze Generationen von Kabarettisten: Hanns Dieter Hüsch. Seine Tochter, Anna Hüsch-Kraus, widmet ihrem Vater einen Abend mit Hanns Dieter Hüsch's Gedichten, Texten, Liedern und den persönlichen, einzigartigen Schilderungen seiner Tochter. |
|  | **Preis Euro 14,00** |
| So | 18.06. | 15:00 |  | mit Voranmeldung |

|  |
| --- |
| **Theater an der Luegallee** |
| **1941** | **Woodstock & More** |  |
| mit Wolf Wiedemann und Thomas Görres (Gitarre und Gesang)Wolf Wiedemann fängt mit 13 Jahren an, Gitarre zu spielen. Mit Musik von John Mayall, Beatles, Jimi Hendrix und Eric Clapton wird er groß.Manchmal fängt er an, alte Songs auszugraben. Gerne aus der Woodstockzeit. Songs von dem legendären Festival und Songs aus der gleichen Zeit, die dazu gut passen. Das macht er immer wieder – und gerne! |
|  | **Preis Euro 14,00** |
| Do | 15.06. | 20:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Theater an der Luegallee** |
| **1946** | **Rheinblut - Eine Stadt jagt einen Vampir** |  |
| Theaterstück noir von Gordon Mc Banemit Nadine Karbacher, Kris Köhler, Christiane Reichert und Dirk VolpertRegie: Christiane ReichertFrüher als Kommissar tätig, arbeitet der Kurt Spindler mittlerweile als Privatschnüffler arbeitet. Er ist gelangweilt und frustriert, chronisch pleite und legt sich immer wieder mit der Düsseldorfer Unterwelt an. Doch dann erschüttert eine grausame Mordserie die Stadt. Kurts Ehrgeiz ist geweckt. Zusammen mit der jungen Maria begibt er sich auf die Fährte von Peter Kürten, dem Vampir von Düsseldorf. |
|  | **Preis Euro 14,00** |
| Do | 01.06. | 20:00 |  |  |
| Fr | 02.06. | 20:00 |  |  |
| Sa | 03.06. | 15:00 |  |  |
| Sa | 03.06. | 20:00 |  |  |
| So | 04.06. | 15:00 |  |  |
| Do | 08.06. | 20:00 |  |  |
| Fr | 09.06. | 20:00 |  |  |
| Sa | 10.06. | 15:00 |  |  |
| Sa | 10.06. | 20:00 |  |  |
| So | 11.06. | 15:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Theater an der Luegallee** |
| **1963** | **Phoenixallee - Improtheater an der Luegallee** |  |
| Die Phönixallee, Düsseldorfs erstes Improvisationstheater, kommt mit ihrer „Show der 1.000 Möglichkeiten“ in die Luegallee und liefert, was immer das Publikum sich wünscht: Von Oper bis Odyssee, von Krimi bis Katastrophenfilm. Aus Alltagstätigkeiten werden Musicals und aus Blind Dates Science-Fiction-Komödien. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, denn Regie führt beim Improtheater das Publikum. Neu im Gepäck haben die Improschauspieler:innen dabei ihr Format „Heiße Luft – Die Impro-Soap“ über das Leben der Familie Schwengler und ihre „Phön“-Dynastie. Die Impro-Soap wird zukünftig fester Bestandteil der „Show der 1.000 Möglichkeiten“ sein, sodass Publikum und Ensemble Monat für Monat die Geschichte dieser nicht ganz normalen Familie fortschreiben werden.Rebecca Jung, Annette Krumreihn, Christina Arnold, Christian Thrien, Nele Weber, Tobias Reitz, Thomas Messmer |
|  | **Preis Euro 12,00** |
| Mi | 02.08. | 20:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Theater an der Luegallee** |
| **1968** | **Ein Fall für Pater Brown** |  |
| Kriminalkomödie von Florian Battermann und Jan Bodinusmit André Klem, Nadine Kugler, Christiane Reichert und Marc-Oliver Teschke, Regie: Christiane ReichertNachdem Pater Brown einen Bankraub in Brighton aufgeklärt hat, wird er mal wieder von seinem Bischof strafversetzt. So übernimmt er die Pfarrstelle auf der Isle of Man. Kaum haben Pater Brown und seine Haushälterin Mrs. Miller jedoch dort das alte Pfarrhaus bezogen, passieren die merkwürdigsten Dinge. Da ist der agile Pater natürlich nicht mehr zu bremsen und ermittelt, was das Zeug hält. |
|  | **Preis Euro 14,00** |
| Do | 13.07. | 20:00 |  |  |
| Fr | 14.07. | 20:00 |  |  |
| Sa | 15.07. | 15:00 |  |  |
| Sa | 15.07. | 20:00 |  |  |
| So | 16.07. | 15:00 |  |  |
| Do | 20.07. | 20:00 |  |  |
| Fr | 21.07. | 20:00 |  |  |
| Sa | 22.07. | 15:00 |  |  |
| Sa | 22.07. | 20:00 |  |  |
| So | 23.07. | 15:00 |  |  |
| Do | 27.07. | 20:00 |  |  |
| Fr | 28.07. | 20:00 |  |  |
| Sa | 29.07. | 15:00 |  |  |
| Sa | 29.07. | 20:00 |  |  |
| So | 30.07. | 15:00 |  |  |
| Do | 03.08. | 20:00 |  |  |
| Fr | 04.08. | 20:00 |  |  |
| Sa | 05.08. | 15:00 |  |  |
| Sa | 05.08. | 20:00 |  |  |
| So | 06.08. | 15:00 |  |  |
| Do | 10.08. | 20:00 |  |  |
| Fr | 11.08. | 20:00 |  |  |
| Sa | 12.08. | 15:00 |  |  |
| Sa | 12.08. | 20:00 |  |  |
| So | 13.08. | 15:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **FFT Düsseldorf** |
| **6685** | **Ulrike Haage,** **Klaudia Ruschkowski** |  |
| Etel Adnan: There. Hier/DortLiterarisch-Musikalische PerformanceThere ist ein Prosagedicht der libanesisch-amerikanischen Dichterin, Philosophin und Malerin Etel Adnan (1925-2021). Entstanden 1997, während des Jugoslawienkriegs, geht es darin um Konflikte zwischen Einzelnen, Gesellschaften und den Geschlechtern. Die Musikerin und Komponistin Ulrike Haage transformiert Etel Adnans Poem in ein offenes musikalisch-klangliches Gewebe im Hin und Her des Denkens und Sprechens, live „am, im und unterm“ Flügel und im Dialog mit einer Schauspielerin. |
|  | **Preis Euro 15,00** |
| Mi | 21.06. | 20:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| Do | 22.06. | 20:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |

|  |
| --- |
| **Theater an der Kö** |
| **1387** | **Traumschöff** |  |
| Seekrank vor GlückMusikalische Leitung: Markus Kappmit K. Martin, M. Merkel, C. Bindert, P. Nitschke u. a.Noch liegt sie im Hafen vertäut, doch in wenigen Minuten macht sich die Costa Romantica auf den Weg in die Ferne. Auf dem Sonnendeck steht Hand in Hand ein Pärchen. Sie winkt den Neugierigen am Festland zu, er hat nur Augen für sie, denn am gleichen Abend soll es so weit sein: Der Antrag auf hoher See. Zur gleichen Zeit steht Martin fröstelnd an der Reling. Er und seine Frau haben die Reise gewonnen, sie sind zwei von dreitausend Passagieren an Bord. Im Fernsehen sahen Kreuzfahrten immer irgendwie entspannter und das Traumschiff weitläufiger aus. Noch dazu kommt, dass die Kabinen-Nachbarn Martins Nerven strapazieren. Seine Frau fühlt sich pudelwohl in der Nähe des Animateurs Tim. Er ist es gewohnt, die Damen um seinen Finger zu wickeln, dafür liegt ihm für jede Situation ein passendes Schlagerzitat auf den Lippen. Die einzige Frau, die Tim widerstehen kann, ist die „immer lachende“ Chefstewardess. Sie entdeckt unter den Passagieren ihren Ex mit seiner neuen Flamme. Sollte der Kapitän Florian von den emotionalen Turbulenzen an Bord erfahren, steht fest, dass auf dieser Reise jemand über Bord gehen wird. Seekrank vor Glück geht es nun auf hohe See, auf die schlagerhafte Seite des Lebens. |
|  | **Preis Euro 16,00** |
| Do | 15.06. | 20:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| Fr | 16.06. | 20:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| Sa | 17.06. | 20:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| So | 18.06. | 11:30 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |

|  |
| --- |
| **Marionettentheater** |
| **2909** | **Momo** |  |
| von Michael Endefür Erwachsene und Kinder ab 8 JahrenIn den Ruinen des alten Amphitheaters lebt ein kleines Mädchen: Momo. Da Momo immer Zeit hat und gut zuhören kann, hat sie viele Freunde. Doch dann taucht eine Gruppe von Zeit-Dieben auf, die die Menschen überredet, Lebenszeit einzusparen und bei einer ‘Zeitsparkasse’ anzulegen. Momo allein durchschaut ihren Betrug. Mit Hilfe des Verwalters der Zeit, Meister Hora, und seiner Schildkröte Kassiopeia ergründet sie das Geheimnis der Zeit und macht sich auf, den Menschen ihre gestohlene Zeit wiederzubringen. |
|  | **Preis Euro 15,50** |
| Fr | 16.06. | 20:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| Sa | 17.06. | 20:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| Mi | 21.06. | 20:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| Do | 22.06. | 20:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |

|  |
| --- |
| **KaBARett Flin** |
| **2040** | **Peter Vollmer** |  |
| Es lockt das Weib, doch bockt der LeibIn seinen Träumen geht es nicht mehr um heiße Liebesnächte, sondern um einen gelungenen Hefezopf. Er ist ein Mann mit H-Kennzeichen und fragt sich, „muss ich noch in die Wanne – oder reicht abstauben?“ Sein nächster Job? Im Museum. Als Ausstellungsstück.  |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Sa | 24.06. | 20:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |

|  |
| --- |
| **KaBARett Flin** |
| **2128** | **Stößels Ensemble: Ich hasse dich - heirate mich** |  |
| Regie: Kristof Stößelvon Florian Battermann und Jan Bodinusmit Safak Pedük, Michèle Connah, Dirk Stasikowski, Niklas Peternek, Ilka Schäfer und Kristof StößelDie Welt befindet sich im Lockdown. Das spürt auch Kerstin Schröder deutlich. Die junge Tanzlehrerin, die ihren Beruf aktuell nur per Online-Coaching ausüben kann, leidet nicht nur unter der existenziell schwierigen Situation, sondern auch daran, dass ihr Freund soeben mit ihr Schluss gemacht hat. Seit diesem ganz privaten Shutdown ist sie fest davon überzeugt, dass die Beziehung zu einem Mann nur dann eine reelle Chance hat, wenn man sich von Anfang an nicht ausstehen kann. |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Sa | 17.06. | 20:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| So | 18.06. | 18:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| So | 25.06. | 18:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| Fr | 30.06. | 20:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| Sa | 01.07. | 20:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **KaBARett Flin** |
| **2154** | **Ingo Nommsen** |  |
| Der Comedy Mix präsentiert von Ingo NommsenJetzt hat der beliebte TV-Moderator eine eigene Liveshow.Dabei kann Ingo seine Fernsehzuschauer besser kennenlernen – und sein Publikum neue Seiten an ihm entdecken.Ingo Nommsen holt die Comedystars nach Düsseldorf und begrüßt Gastkünstler aus den Bereichen Comedy, Kabarett, Musik, Varieté oder TV. Die Mischung der ausgewählten Künstler ist stets unterhaltsam, abwechslungsreich und jedes Mal wieder neu – jeder Abend ist ein Unikat!Freuen Sie sich auf Comedians, die unter anderem aus den Formaten NightWash und Quatsch Comedy Club bekannt sind, sowie großartige Newcomer. Wir garantieren gute Unterhaltung! |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Do | 29.06. | 20:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |

|  |
| --- |
| **Savoy Theater** |
| **9007** | **Klaus Hoffmann** |  |
| SeptemberherzAm Flügel: Hawo BleichMit ›Septemberherz‹ ist man rettungslos verloren im einzigartigen Kosmos des Berliner Liedermachers. Seine eingängigen Melodien in strahlenden Akustik-Arrangements zwischen Chanson, Jazz, Latin und Pop, verwoben mit seiner poetischen Sprache, machen süchtig. Wieder einmal. Fünfzehn Lieder hat Klaus Hoffmann eschrieben. Sie alle erzählen ihre Geschichten auf diese so typische Hoffmann-Art in wild-romantischen Bildern. Sind voller Liebe, Fernweh, Hoffnung und auf berührende Weise trunken von Melancholie. |
|  | **Preis Euro 30,00** |
| Sa | 03.06. | 20:00 |  | mit Voranmeldung |

|  |
| --- |
| **Savoy Theater** |
| **9933** | **Alfons** |  |
| 9.6.23 Jetzt noch deutscher„Ein kleines Meisterwerk“ – FAZDeutschlands liebster Franzose hat nun den Doppelpass - und er hat ein Programm daraus gemacht: In ALFONS - Jetzt noch deutscherer bringt er die Geschichte seiner Deutschwerdung auf die Bühne, von den sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörenden Grau deutscher Amtsstuben. Eine wunderbare, selbst für ALFONS -Kenner überraschende Mélange aus Theater, Kabarett und Chansons. Und ein Abend mit anhaltenden Nachwirkungen: Tränen in den Augen, Wärme im Herzen - und Kater in den Lachmuskeln. |
|  | **Preis Euro 18,50** |
| Fr | 09.06. | 20:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Zakk** |
| **3602** | **Comedy im zakk** |  |
| Die Nachwuchscomedyshow im zakk in der großen Neuauflage!Aus Frischfleisch Comedy wird Comedy im zakk. Moderator Simon Slomma schickt Nachwuchskünstler\*innen aus Comedy, Kabarett & Stand Up in den Ring. Das Publikum kürt die/den Abendsieger\*in. |
|  | **Preis Euro 9,00** |
| Mi | 28.06. | 20:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| Mi | 26.07. | 20:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Zakk** |
| **3565** | **CocoRosie** |  |
| Musik |
|  | **Preis Euro 30,50** |
| Mi | 05.07. | 20:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Tanz + Konzert** |

|  |
| --- |
| **Tanzhaus NRW** |
| **7185** | **Step by Step** |  |
| Uraufführungtanzhaus nrw & Ballett am RheinFür das Programm STEP BY STEP vereinen das Ballett am Rhein und das tanzhaus nrw ihre Kräfte zur Entwicklung von experimentellen und nachwuchsfördernden Formaten. Tänzer\*innen der Ballettcompagnie und freie Tanzkünstler\*innen, die regelmäßig am tanzhaus nrw arbeiten, tauschen sich über Ideen, ihre künstlerische Arbeit und Methoden aus und bilden neue Konstellationen. In einem von der Gruppe angetriebenen, nicht-hierarchischen Prozess gibt es keine Vorgaben: Ob zeitgenössisch, performativ, urban, klassisch auf Spitze oder crossover – das zweitägige Programm am tanzhaus nrw steckt voller Möglichkeiten, die von den Choreograf\*innen und Tänzer\*innen selbst gestaltet werden. Was haben sich Stadttheater und Freie Szene zu sagen? Welche Brücken gilt es zu schlagen? Was können wir voneinander lernen? Wie den Tanz befragen und ihn weiterdenken? Oder sich gemeinsam ins kalte Wasser stürzen? Es braucht Experimente, Versuche und neue Anordnungen. Einen so fragilen, offenen Raum zu etablieren, braucht nicht nur mutige Künstler\*innen, sondern auch ein offenes und neugieriges Publikum. Lassen Sie uns gemeinsam gespannt sein! Mit choreografischen Arbeiten von: Artmann&Duvoisin, Yoav Bosidan, Daniela Georgieva, HARTMANNMUELLER, Nelson Lopez, Neshama Nashman, Viginia Segarra Vidal, Dunkin SeoEine Kooperation der Deutschen Oper am Rhein und des tanzhaus nrw. |
|  | **Preis Euro 20,00** |
| Fr | 23.06. | 20:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |
| So | 25.06. | 15:00 |  | bestellen bis zum 15.05.23 |

|  |
| --- |
| **Schloss Eller Prinzensaal** |
| **5220** | **Sommer-Konzert** |  |
| Saxophon trifft Vibraphon„JAZZ mal ANDERS“Rüdiger Scheipner – Saxophon und Tarik Dosdogru – VibraphonVier Schlägel und ein langer Atem. Mehr braucht das außergewöhnliche Scheipner-Dosdogru-Duo nicht, um den Zuhörer in den Bann seiner einzigartigen musikalischen Arrangements zu ziehen. Einmal ganz anders und ohne die im Jazz typischen Elemente. Die Bassklarinette mal wehmütig seufzend, mal mit virtuoser Leichtigkeit, harmoniert wunderbar mit den luftig, leichten, schwebenden Harmonien des Vibraphons. |
|  | **Preis Euro 16,00** |
| So | 23.07.. | 16:00 |  | Mit Voranmeldung |

|  |
| --- |
| **Kino** |

|  |
| --- |
| **Kino Souterrain** |
| **10506** | **Überraschungsfilm Juni** |  |
| In Zusammenarbeit mit dem Souterrain-Kino bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2012 an jedem 1. Dienstag im Monat eine neue Kinoreihe an. In der Saison 2021/2022 kommt zusätzlich jeder 3. Dienstag im Monat noch hinzu.Unter dem Titel »Überraschungsfilm« zeigt das Souterrain-Kino einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn ist 19 Uhr bis 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten.Das Souterrain existiert seit 1977, in der jetzigen Form seit 1992. Von Helmuth Kettler gegründet als "Souterrain im Café Muggel" ist es das kleinste Düsseldorfer Programmkino mit Komfort und Service – die Bar befindet sich im Kinoraum. Das Souterrain ist in Düsseldorf das letzte "klassische" Programmkino seiner Art. |
|  | **Preis Euro 8,00** |
| Di | 06.06. | 19:00 |  |  |
| Di | 20.06. | 19:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Kino Souterrain** |
| **10507** | **Überraschungsfilm Juli** |  |
| In Zusammenarbeit mit dem Souterrain-Kino bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2012 an jedem 1. Dienstag im Monat eine neue Kinoreihe an. In der Saison 2021/2022 kommt zusätzlich jeder 3. Dienstag im Monat noch hinzu. |
|  | **Preis Euro 8,00** |
| Di | 04.07. | 19:00 |  |  |
| Di | 18.07. | 19:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Kino Atelier** |
| **10206** | **Überraschungsfilm Juni** |  |
| In Zusammenarbeit mit dem Atelier–Kino im Savoy-Theater bietet die Düsseldorfer Volksbühne - Kultur am Rhein an jedem 2. Donnerstag im Monat eine Kinoreihe an.Unter dem Titel Überraschungsfilm zeigt das Atelier Kino einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn liegt zwischen 19 Uhr und 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten.Das ATELIER IM SAVOY wurde 1958 eröffnet. Konzept war, dieses Kino zum ersten Filmkunstkino Düsseldorfs zu machen. Ein Jahr nach der Eröffnung wurde das Atelier in die Gilde Deutscher Filmkunsttheater aufgenommen, wo es bis heute Mitglied ist. |
|  | **Preis Euro 8,00** |
| Do | 08.06. | 19:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Kino Atelier** |
| **10207** | **Überraschungsfilm JuLi** |  |
| In Zusammenarbeit mit dem Atelier–Kino im Savoy-Theater bietet die Düsseldorfer Volksbühne - Kultur am Rhein an jedem 2. Donnerstag im Monat eine Kinoreihe an. |
|  | **Preis Euro 8,00** |
| Do | 13.07. | 19:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Kino Bambi** |
| **10406** | **Überraschungsfilm Juni** |  |
| In Zusammenarbeit mit dem Bambi Filmstudio bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem 2. Mittwoch im Monat eine neue Kinoreihe an.Unter dem Titel Überraschungsfilm zeigt das Bambi Filmstudio einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn liegt zwischen 19 Uhr und 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten.Eröffnet wurde das Bambi von Filmverleiher Erich J.A. Pietreck am 1.11.1963. Das Kino genießt bereits seit 1964 einen sehr guten Ruf als Erstaufführungskino. Seit Jahren erhält es regelmäßig Auszeichnungen für sein hervorragendes Programm. |
|  | **Preis Euro 8,00** |
| Mi | 14.06. | 19:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Kino Bambi** |
| **10407** | **Überraschungsfilm Juli** |  |
| In Zusammenarbeit mit dem Bambi Filmstudio bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem 2. Mittwoch im Monat eine neue Kinoreihe an. |
|  | **Preis Euro 8,00** |
| Mi | 12.07.. | 19:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Kino Cinema** |
| **10706** | **Überraschungsfilm Juni** |  |
| In Zusammenarbeit mit dem Cinema bietet die Düsseldorfer Volksbühne ab August 2018 an jedem 4. Donnerstag im Monat eine neue Kinoreihe an.Unter dem Titel »Überraschungsfilm« zeigt das Cinema einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn ist 19 Uhr bis 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten.Vor 20 Jahren übernahm Heinz Holzapfel das Bali Kino und eröffnete es mit neuem Namen als „Neues Cinema“. Nach einer Phase im Besitz der UFA hat sich das Cinema inzwischen als hervorragendes Premierenkino etabliert. Seit einigen Jahren wird das Kino im Herzen der Düsseldorfer Altstadt regelmäßig für sein herausragendes Programm ausgezeichnet. |
|  | **Preis Euro 8,00** |
| Do | 22.06. | 19:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Kino Cinema** |
| **10707** | **Überraschungsfilm Juli** |  |
| In Zusammenarbeit mit dem Cinema bietet die Düsseldorfer Volksbühne ab August 2018 an jedem 4. Donnerstag im Monat eine neue Kinoreihe an.Unter dem Titel »Überraschungsfilm« zeigt das Cinema einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn ist 19 Uhr bis 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten.Vor 20 Jahren übernahm Heinz Holzapfel das Bali Kino und eröffnete es mit neuem Namen als „Neues Cinema“. Nach einer Phase im Besitz der UFA hat sich das Cinema inzwischen als hervorragendes Premierenkino etabliert. Seit einigen Jahren wird das Kino im Herzen der Düsseldorfer Altstadt regelmäßig für sein herausragendes Programm ausgezeichnet. |
|  | **Preis Euro 8,00** |
| Do | 27.07. | 19:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Klassik im Atelier** |
| **23092** | **Royal Opera London live:** **Il trovatore** |  |
| Live aus London, 3 Std. 25 Min., inkl. 1 PauseMusikl. Leitung: Antonio PappanoBesetzung: TBC (Leonora)Yusif Eyvazov (Manrico)Ludovic Tézier (Count di Luna)Jamie Barton (Azucena)Roberto Tagliavini (Ferrando)In Verdis monumentaler Geschichte, die von Aberglauben und Rivalitäten erzählt, erhebt sich ein vernichtender Fluch aus der Asche.Als Manrico und Graf Luna um die Gunst von Leonora wetteifern, erhitzen sich die Gemüter. Die beiden ahnen nicht, dass Manricos Mutter Azucena seit Jahrzehnten ein schreckliches Geheimnis hütet. Bald soll sich ein Fluch aus der Vergangenheit aus der Asche erheben, der für sie alle vernichtende Konsequenzen haben wird.In Adele Thomas’ energiegeladener Inszenierung mit Ludovic Tézier und Jamie Bartonin den Hauptrollen spielt Verdis Handlung in einer durch Hieronymus Bosch inspirierten Welt des mittelalterlichen Aberglaubens. Antonio Pappano dirigiert Verdis dramatische Partitur, die unter anderem den berühmten ‚Amboss-Chor‘ beinhaltet. |
|  | **Preis Euro 19,00** |
| So | 18.06. | 15:00 |  |  |

|  |
| --- |
| **Region** |

|  |
| --- |
| **Naturbühne Blauer See** |
| **12452** | **Dschungelbuch** |  |
| Rudyard KiplingAb Pfingsten 2023 zeigt Theater Concept, Rudyard Kipling´s Dschungelbuch auf der Naturbühne Blauer See in Ratingen.Das kleine Menschenkind Mogli wird von Wölfen im Dschungel großgezogen. Mogli wächst mit viel Liebe zu einem glücklichen Teenager heran.Doch eines Tages kehrt der böse Tiger Shir Khan in den Dschungel zurück und die schöne Welt droht aus den Fugen zu geraten. Mogli macht sich mit Hilfe des klugen Panthers Baghira, der im Laufe der Jahre zu einem kumpelhaften Wegbegleiter geworden ist, auf, um Schutz in der Menschensiedlung zu suchen.Als die Beiden auf ihrem Weg dorthin den stets gut gelaunten Bären Balu treffen, geht der Trubel erst richtig los. Die Freunde begegnen swingenden Affen mit ihrem verrückten Orang-Utan-Oberhaupt King Loui, einer unvergesslichen Elefantenparade und erfahren eine hypnotische Begegnung mit der Schlange Kaa - im Dschungel ist einfach der Bär los!Die Naturbühne Blauer See hat 1.200 überdachte Sitzplätze, so dass die Vorstellungen bei jedem Wetter stattfinden können.Genügend Parkplätze für PKW’s und Busse sind vorhanden. Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Naturbühne gut zu erreichen. Vom Parkplatz aus gelangen Sie, nach einem knapp 15 minütigen Spaziergang, zur Naturbühne. Ein barrierefreier Weg ist vorhanden. Bitte folgen Sie den Beschilderungen.Kinder von 3-16 Jahren zahlen 12--.Veranstaltungen vom 28.05.-15.10.2023 |
|  | **Sitz Preis Euro****Erw. 16,00****Kind 12,00** |
| Sa | 01.07. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| So | 02.07. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| Mi | 05.07. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| Sa | 08.07. | 15:30 | Erw., Kind |  |
| So | 09.07. | 15:30 | Erw., Kind |  |
| Mi | 12.07. | 15:30 | Erw., Kind |  |
| Sa | 15.07. | 15:30 | Erw., Kind |  |
| So | 16.07. | 15:30 | Erw., Kind |  |
| Mi | 19.07. | 15:30 | Erw., Kind |  |
| Sa | 22.07. | 15:30 | Erw., Kind |  |
| So | 23.07. | 15:30 | Erw., Kind |  |
| Mi | 26.07. | 15:30 | Erw., Kind |  |
| Sa | 29.07. | 15:30 | Erw., Kind |  |
| So | 30.07. | 15:30 | Erw., Kin |  |
| Sa | 17.06. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| So | 18.06. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| Sa | 24.06. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| So | 25.06. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| Mi | 28.06. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| Mi | 02.08. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| Sa | 05.08. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| So | 06.08. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| Sa | 12.08. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| So | 13.08. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| Sa | 19.08. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| So | 20.08. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| Sa | 26.08. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| So | 27.08. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| Sa | 02.09. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| So | 03.09. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| Sa | 09.09. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| Sa | 16.09. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| So | 17.09. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| Sa | 23.09. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| So | 24.09. | 15:30 | Erw.,Kind |  |
| Sa | 30.09. | 15:30 | Erw.,Kind |  |

|  |
| --- |
| **CD’s, DVD + Art:cards** |

|  |
| --- |
| **CD Otto Sander** |
| Zum 60. Geburtstag der Volksbühne hat Schauspielerlegende Otto Sander im Februar 2006 im Savoy Theater Lyrik und Prosa von Heinrich Heine gelesen |
| **Sonderpreis von** | **5,00 EURO**zuzüglich Porto  |

|  |
| --- |
| **CD Wolfgang Arps** |
| Wolfgang Arps liest **Goethe:**Die Leiden des jungen Werther |
| **Sonderpreis von** | **12,00 EURO**zuzüglich Porto  |

|  |
| --- |
| **CD und DVD von Volker Pispers** |
| Das aktuelle Update von "... bis neulich 2014" gibt es jetzt gleichzeitig als 2-CD-Set und als DVD. Die Aufnahme stammt aus dem Bonner Pantheon-Theater vom 06.05.14. Signiert vom KünstlerHörfunkglossen aus 13 Jahren  |
| **Sonderpreis von** | **CD 16,50 EURO****DVD 17,00 EURO**zuzüglich Porto  |

Düsseldorfer Volksbühne e. V. Wettinerstraße 13,

40547 Düsseldorf, Telefon: 0211 / 55 25 68,Fax: 556756

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

[www.kulturamrhein.de](http://www.kulturamrhein.de),

e-mail-Adresse für Bestellungen!!!,

Nur für Betriebe!!! betriebe@kulturamrhein.de

Telefon-Nr. 551759.

**Für Mitglieder Telefon-Nr. 552568 und**

**info@kulturamrhein.de!!!!**



**Annahmeschluß: Mittwoch, 24.05.23, 12.00 Uhr**

|  |
| --- |
| **Art:card**  |
| Die Düsseldorfer Museen zum SonderpreisEin zusätzlicher Vorteil für die Mitglieder der Düsseldorfer Volksbühne – und ein kultureller Geschenktipp!Die Art:card bietet ein Jahr lang freien Eintritt in folgende Museen und Institute in Düsseldorf, Neuss und Mettmann (inklusive Sonderausstellungen):Akademie-Galerie, Aquazoo Löbbecke Museum, Clemens-Sels-Museum (Neuss), Filmmuseum, Goethe-Museum, Heinrich-Heine-Institut, Hetjens-Museum / Deutsches Keramikmuseum, Kreismuseum Zons Dormagen, KIT – Kunst im Tunnel, Kunsthalle, Kunstpalast und Glasmuseum Hentrich, Kunstsammlung NRW K20 Grabbeplatz, K21 Ständehaus, Schmela Haus, Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Langen Foundation (Neuss), Mahn- und Gedenkstätte, Museum Kunstpalast, NRW-Forum, SchifffahrtMuseum im Schlossturm, Stadtmuseum, Stiftung Ernst Schneider, Stiftung Insel Hombroich (Neuss), Stiftung Neanderthal Museum (Mettmann), Stiftung Schloss Dyck (Jüchen), Stiftung Schloss und Park Benrath, Theatermuseum Düsseldorf, Skulpturenhalle (Neuss)Sie gilt außerdem als Eintrittskarte für die Nacht der Museen und ermöglicht einen vergünstigten Eintritt in die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn.Die Art:card gilt für eine Person und ist nicht übertragbar. Ab dem Zeitpunkt des ersten Museumsbesuch ist die Art:card ein Jahr lang gültig und bei uns zu einem Sonderpreis von **75 €** (regulärer Preis 100 €) zu erhalten. **NEU**: Jede Art:card muss spätestens 14 Tage nach dem Kauf online registriert werden. Ohne Registrierung wird sie am 15. Tag gesperrt. Die Sperre wird durch die Registrierung aufgehoben.Art:card junior, für Jugendliche bis 21 Jahre, Sie wird Geschwistern zu gestaffelten Preisen angeboten: **15 €** für das erste Kind, 10 € und für das zweite, 5 € für das dritte Kind und ab dem vierten Kind kostenlos.*Gültigkeit der Art:card*Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass die Art:card spätestens zwei Jahre nach Erwerb aktiviert werden muss. Andernfalls verliert sie ihre Gültigkeit ohne jeglichen Anspruch auf Ersatz. Beispiel: Kauf 01.02.2019 Aktivierung muss spätestens am 31.01.2021 erfolgen – analog sind die in diesem Zeitraum erschienen Motive gültig.*Verlust der Art:card*Die Art:card ist zur Vermeidung von Missbräuchen sorgfältig aufzubewahren. Bei einem Verlust der Art:card ist der Art:card-Service Düsseldorf Tourismus GmbH, Benrather Str. 9, 40213 Düsseldorf artcard@duesseldorf-tourismus.de unverzüglich schriftlich oder per E-Mail zu benachrichtigen. Im Falle eines Verlustes einer Art:card während der Vertragslaufzeit ist die Landeshauptstadt Düsseldorf nur gegen Zahlung einer Verwaltungsgebühr von EUR 10 zur Ausstellung einer Ersatz-Art:card für die restliche Vertragslaufzeit verpflichtet. Weitere Informationen und Nutzungsbedingungen für die Art:card finden Sie in aktuellen AGBs auf der Homepage der Stadt Düsseldorf. **Der Versand der Art:cards erfolgt auf Gefahr des Empfängers. Die Art:cards werden per Einwurf-Einschreiben ab 3,50 € verschickt!** |